



Monatsinfo | Monthly Information

Oktober | 2024

VAB Reports



Monatsinfo | Monthly Information **Oktober | 2024**

Meldewesen | Reporting

EBA-Meldewesen | EBA reportings

Anwendung der Leitlinien zur Wiedervorlage und Korrekturen in Deutschland |

Application of the Guidelines on resubmission and corrections in Germany

Mit [Mitteilung](#) vom 17. September 2024 hat die BaFin darüber informiert, dass die EBA-Leitlinien über die erneute Vorlage historischer Daten im Rahmen der EBA-Melderegungen ([EBA/GL/2024/04](#)) vom 9. April von der deutschen Aufsicht ab dem 17. Oktober 2024 angewendet wird.

Mit den Leitlinien reduziert die EBA die Notwendigkeit von Korrekturmeldungen bei Meldeanforderungen zur Bankenaufsicht und Abwicklung. Bisher mussten alle Fehler korrigiert werden, unabhängig von Größe und Referenzstichtag. Die Institute müssen künftig fehlerhafte Daten für den aktuellen Meldestichtag und vier vorangegangene Quartale korrigieren. Bei Daten mit monatlicher Meldefrequenz muss mindestens sechs Monate und mindestens bis zum letzten Jahresende rückwirkend korrigiert werden. Zudem plant die EBA, die Prüfgenaugigkeit für Validierungsregeln zu vermindern. Aktuell wird auf 1.000 Euro gerundet, künftig auf 10.000 Euro (vgl. auch [VAB-Bericht](#) vom 26. April 2024).

In a [notification](#) dated 17 September 2024, BaFin announced that the EBA guidelines on the resubmission of historical data under the EBA reporting framework ([EBA/GL/2024/04](#)) of 9 April 2024 will be applied by the German supervisory authorities from 17 October 2024.

With these guidelines, the EBA is reducing the need for corrective reporting in the case of reporting requirements for banking supervision and resolution. Previously, all errors had to be corrected, regardless of their size and reference date. In the future, institutions will have to correct erroneous data for the current reporting reference date and four previous quarters. For data with a monthly reporting frequency, corrections must be made retroactively for at least six months and at least until the last year-end. The EBA also plans to reduce the level of scrutiny for validation rules. Currently, rounding is applied to the nearest 1,000 euros; in the future, it will be applied to the nearest 10,000 euros (see also [VAB report](#) dated 26 April 2024).

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Oktober | 2024

Steuern | Tax

E-Rechnung | Electronic Invoicing

Weitere Klarstellungen veröffentlicht | Further Clarifications Published

Das Bayerische Landesamt für Steuern hat weitere Details zur Einführung der E-Rechnung zum 1. Januar 2025 auf seiner [Internetseite](#) veröffentlicht. Anhand von einem Q&A werden etliche praktische Fragen eingängig erläutert.

Folgende stufenweise Einführung der E-Rechnung ist vorgesehen:

- Ab 1. Januar 2025: Pflicht zur Entgegennahme von E-Rechnungen für im Inland steuerbare Umsätze, wenn es sich bei den Beteiligten um inländische Unternehmen handelt (sog. B2B-Umsätze im Inland)
- Ebenfalls ab 1. Januar 2025: Ausstellung und Übermittlung von E-Rechnungen für im Inland steuerbare Umsätze möglich, wenn es sich bei den Beteiligten um inländische Unternehmen handelt (B2B-Umsätze im Inland)
- Ab 1. Januar 2027: Pflicht zur Ausstellung und Übermittlung von E-Rechnungen für B2B-Umsätze im Inland für Unternehmen mit einem Vorjahres-Umsatz von mehr als 800.000 €
- Ab 1. Januar 2028: Pflicht zur Ausstellung und Übermittlung von E-Rechnungen für B2B-Umsätze im Inland für alle inländischen Unternehmen.

In einer [Antwort der Bundesregierung](#) vom 29. August 2024 auf eine Kleine Anfrage der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag werden zudem eine Reihe von Klarstellungen getroffen, etwa:

Für den Empfang einer E-Rechnung reicht die Bereitstellung eines E-Mail-Postfachs aus, sofern zwischen den am Umsatz beteiligten Unternehmen kein anderer elektronischer Übermittlungsweg vereinbart wurde. Nach den Grundsätzen zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff („GoBD“) müssen eingehende elektronische Handels- oder Geschäftsbriefe (also auch z. B. E-Rechnungen) auch in elektronischer Form aufbewahrt werden (Rz. 131 der GoBD; BMF-Schreiben vom 28. November 2019, BStBl I S. 1269, geändert durch BMF-Schreiben vom 11. März 2024, BStBl I 2024, S. 374). Die elektronische Aufbewahrung muss den Anforderungen der GoBD entsprechen.

Der VAB wird dieses Thema eingängig in seinem Seminar „Digitalisierung im Steuerbereich einer Auslandsbank“ am 9. Oktober 2024 in Frankfurt behandeln.

The Bavarian State Tax Office has published further details on the introduction of e-invoicing on 1 January 2025 on its [website](#). A number of practical questions are explained in a Q&A.

The following gradual introduction of e-invoicing is planned:

- From 1 January 2025: Obligation to accept e-invoices for domestic taxable transactions if the parties involved are domestic companies (so-called domestic B2B transactions)
- Also from 1 January 2025: Issue and transmission of e-invoices for domestic taxable transactions possible if the parties involved are domestic companies (domestic B2B transactions)
- From 1 January 2027: Obligation to issue and transmit e-invoices for B2B domestic transactions for companies with a transaction of more than €800,000 in the previous year
- From 1 January 2028: Obligation to issue and transmit e-invoices for B2B domestic transactions for all domestic companies.

In a [response](#) from the Federal Government to a “Kleine Anfrage” (small inquiry) from the CDU/CSU parliamentary group in the German Bundestag, a number of clarifications were also made on 29 August 2024, such as:

The provision of an email inbox is sufficient for the receipt of an e-invoice, provided that no other electronic transmission channel has been agreed between the companies involved in the transaction. According to the principles for the proper keeping and storage of books, records and documents in electronic form and for data access (“GoBD”), incoming electronic commercial or business letters (e.g. e-invoices) must also be stored in electronic form (para. 131 of the GoBD; decree by the Federal Ministry of Finance dated 28 November 2019, Federal Tax Gazette I p. 1269, amended by the decree by the Federal Ministry of Finance dated 11 March 2024, Federal Tax Gazette I 2024, p. 374). Electronic storage must meet the requirements of the GoBD.

The VAB will cover this topic in detail in its seminar “Digitalisation in the tax area of a foreign bank” on 9 October 2024 in Frankfurt.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Wirtschaftsidentifikationsnummer | Business Identification Number

Regierungsentwurf der VO veröffentlicht | Government Ordinance Draft Published

Die Bundesregierung hat im August 2024 den Entwurf einer Verordnung zur Vergabe steuerlicher Wirtschafts-Identifikationsnummern (Wirtschafts-Identifikationsnummer-Verordnung – WIdV) verabschiedet. Am 27. September 2024 hat das Plenum des Deutschen Bundesrates nun über den [Regierungsentwurf](#) abgestimmt.

Die Vergabe und Mitteilung der W-IdNr. an die wirtschaftlich Tätigen in Deutschland soll zum 1. Dezember 2024 starten (und somit ein Monat später als noch im Referentenentwurf vorgesehen). Die Vergabe erfolgt in mehreren Schritten und soll 2026 vollständig abgeschlossen sein.

Die W-IdNr. ist eine eindeutige Nummer, die allen wirtschaftlich Tätigen - insbesondere Unternehmen aller Rechtsformen - in Deutschland zugewiesen wird. Sie soll die Kommunikation zwischen den Unternehmen und den Behörden vereinfachen. Steuerpflichtige müssen sie verpflichtend bei Anträgen, Erklärungen oder Mitteilungen gegenüber Finanzbehörden (nach Abschluss der erstmaligen Zuteilung) verwenden. Sie soll auch im Register über Unternehmensbasisdaten gespeichert werden und zur eindeutigen und registerübergreifenden Identifizierung von Unternehmen dienen.

In August 2024, the Federal Government adopted a draft ordinance on the allocation of tax-related business identification numbers (Business Identification Number Ordinance - WIdV). On 27 September 2024, the plenary session of the German Bundesrat voted on the [government draft](#).

The allocation and notification of the business identification number to business entities in Germany is to start on 1 December 2024 (and thus one month later than planned in the ministerial draft). The allocation will take place in several stages and should be completed in 2026.

The business identification number is a unique number that will be assigned to all economic operators - especially companies of all legal forms - in Germany. It is intended to simplify communication between companies and the authorities. Taxpayers are obliged to use it for applications, declarations or notifications to tax authorities (after the initial allocation has been completed). It is also to be stored in the register of basic company data and will also be used to identify companies uniquely and across registers.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized Signatory and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Laufende Steuervorhaben | Current Tax Legislation Projects

Stand zum 30. September 2024 | Status per 30 September 2024

Zweites Zukunftsfinanzierungsgesetz

Der [Referentenentwurf](#) für ein Zweites Zukunftsfinanzierungsgesetz vom 27. August 2024 enthält auch Regelungen aus dem Diskussionsentwurf eines Gesetzes zur Förderung von Investitionen von Investmentfonds in erneuerbare Energien und Infrastruktur. Die darin enthaltenen steuerlichen Vorschläge werden vom VAB generell begrüßt. Die Einreichung der [Stellungnahme](#) mit VAB-Petitionen erfolgte am 13. September 2024.

Bürokratienteilungsgesetz IV

Am 25. September 2024 beschloss der Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages den [Regierungsentwurf](#) eines Bürokratienteilungsgesetzes IV (BEG IV). Daraufhin beschloss am 26. September 2024 der Deutsche Bundestag das Bürokratienteilungsgesetz IV in der Fassung der Beschlussempfehlung des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestages.

Es ist des Weiteren zeitnah mit einem Entwurf für ein Jahresbürokratienteilungsgesetz 2025 zu rechnen.

Jahressteuergesetz 2024

Am 27. September 2024 hat das Plenum des Deutschen Bundesrates über den [Regierungsentwurf](#) abgestimmt. In seinen [Empfehlungen](#) schlägt der Deutsche Bundesrat auch eine Angleichung der §§ 8 und 10 StAbwG (Ausnahme für Schuldverschreibungen) vor (s. S. 143f.).

Der Regierungsentwurf enthält (erneut nach 2023) die Ausweitung der Umsatzsteuerbefreiung der Gewährung und Vermittlung von Krediten auf die Verwaltung von Krediten und Kreditsicherheiten durch die Kreditgeber (**Umsatzsteuerfreiheit der Konsortialführergebühr**).

Gesetz zur Fortentwicklung des Steuerrechts und zur Anpassung des Einkommensteuertarifs (Steuerfortentwicklungsgesetz – SteFeG)

Das Gesetzesvorhaben enthält Maßnahmen zur Umsetzung der sog. Wachstumsinitiative der Bundesregierung (etwa höhere Abschreibungen und Änderungen bei der Steuerklassenwahl).

Am 27. September 2024 hat das Plenum des Bundesrates über den [Regierungsentwurf](#) abgestimmt. Die Einführung einer **Mitteilungspflicht über innerstaatliche Steuergestaltungen** wird vom Deutschen Bundesrat [abgelehnt](#) (s. S. 11f.). Der VAB hatte am

Second Future Funding Act

The [ministerial draft](#) for a second Future Funding Act of 27 August 2024 also contains a discussion draft of a law to promote investments by investment funds in renewable energies and infrastructure. The tax proposals contained therein are generally welcomed by the VAB. The [position paper](#) with VAB proposals was submitted on 13 September 2024.

Fourth Act to Reduce Red Tape

On 25 September 2024, the Legal Affairs Committee of the German Bundestag adopted the [government draft](#) of the Forth Act to Reduce Red Tape. Then, on 26 September 2024, the German Bundestag adopted the Forth Act to Reduce Red Tape in the version recommended by the Bundestag's Legal Affairs Committee.

In addition, a draft for an Annual Act to Reduce Red Tape 2025 is expected in the near future.

Annual Tax Act 2024

On 27 September 2024, the plenary session of the German Bundesrat voted on the [government draft](#). In its [recommendations](#), the German Bundesrat also proposed harmonizing §§ 8 and 10 Tax Haven Defence Act (exemption for bonds) (cf. p. 143-144).

The government draft contains (again after 2023) the extension of the VAT exemption for the granting and brokering of loans to the management of loans and loan collateral by lenders (**VAT exemption of the agency fee of syndicated loans**).

Act on the Further Development of Tax Law and the adjustment of the income tax rate (Tax Development Act)

The draft contains measures to implement the German government's so-called growth initiative (such as higher depreciation and changes to the choice of withholding categories).

On 27 September 2024, the plenary session of the German Bundesrat voted on the [government draft](#). The German Bundesrat [rejected](#) the introduction of a **reporting obligation for domestic tax arrangements**. The VAB [commented](#) on this on 17 July 2024 and also rejected the introduction (cf. p. 11-12).

17. Juli 2024 dazu [Stellung](#) bezogen und die Einführung ebenfalls abgelehnt.

Restrukturierungsfonds-Übertragungsgesetzes (RStrktFÜG)

Dieses Vorhaben enthält die Aufhebung des **steuerlichen Betriebsausgabenabzugsverbots der Bankenabgabe** nach § 4 Absatz 5 Satz 1 Nummer 13 EStG.

Ebenfalls am 27. September 2024 hat das Plenum des Bundesrates über den [Regierungsentwurf](#) abgestimmt. In seinen [Empfehlungen](#) lehnt der Bundesrat die Aufhebung des steuerlichen Betriebsausgabenabzugsverbots nach § 4 Absatz 5 Satz 1 Nummer 13 EStG ab.

Restructuring Fund Transfer Act

This proposal includes the abolition of the prohibition on the **deduction of business expenses for tax purposes for the bank levy** in accordance with § 4 para. 5 sentence 1 no. 13 Income Tax Act.

On 27 September 2024, the plenary session of the Bundesrat also voted on the [government draft](#). In its [recommendations](#), the Bundesrat rejects the abolition of the prohibition on the deduction of business expenses for tax purposes in accordance with § 4 para. 5 sentence 1 no. 13 Income Tax Act.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized Signatory and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Steuerverlautbarungen | Tax News

Neuveröffentlichungen | New Publications

Die folgenden wichtigen Verlautbarungen und Informationen im Steuerrecht sind ergangen:

- BMF-Schreiben vom 9. September 2024 zur Mindeststeuer; Amtliche Vordruckmuster für die Mindeststeuererklärung für den Veranlagungszeitraum 2024 (im Verbandsbüro erhältlich),
- [BMF-Schreiben](#) vom 5. September 2024 zur Ausstellung von elektronischen Lohnsteuerbescheinigungen für Kalenderjahre ab 2025; Ausstellung von Besonderen Lohnsteuerbescheinigungen durch den Arbeitgeber ohne maschinelle Lohnabrechnung für Kalenderjahre ab 2025,
- [BMF-Schreiben](#) vom 4. September 2024 zur steuerlichen Anerkennung inkongruenter Gewinnausschüttungen.

The following important announcements and information in tax law have been issued:

- Decree by the Federal Ministry of Finance dated 9 September 2024 on minimum tax; official sample forms for the minimum tax return for the 2024 assessment period (available from the Association's office),
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 5 September 2024 on the issue of electronic wage tax certificates for calendar years from 2025; issue of special wage tax certificates by the employer without automatic payroll accounting for calendar years from 2025,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 4 September 2024 on the tax recognition of incongruent profit distributions.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information **Oktober | 2024**

Wertpapiergeschäft | Investment Services

Prospekte | Prospectuses

Beschleunigtes Aktienprospektverfahren – BaFin bietet Emittenten die Nutzung verkürzter Verfahrensabläufe an | Accelerated share prospectus procedure - BaFin offers issuers the use of shortened procedures

Seit vergangenem Jahr besteht für Emittenten die Möglichkeit ihr Aktienprospektverfahren auf bis zu sechs bis acht Wochen zu verkürzen – anstatt eine Verfahrensdauer von zehn bis zwölf Wochen, wie es bisher der Fall war, in Kauf zu nehmen.

Für eine solche Verfahrensbeschleunigung müssen jedoch bestimmte zwingend erforderliche Schritte eingehalten werden. Die BaFin hat Ihre Erwartungshaltung hierzu am 11. September 2024 auf Ihrer [Website](#) veröffentlicht:

- **Vorbesprechung:** es soll eine Vorbesprechung zwischen der BaFin und dem Emittenten und seinem rechtlichen Vertreter stattfinden, um bestehende Fragen zu den Prospektanforderungen schon im Vorfeld zu klären.
- **Struktur des Prospekts:** Prospekte können in einem oder in drei Dokumenten abgefasst werden – dies liegt im Ermessen des Emittenten.
- **Prospekt oder Basisprospekt:** ein Prospekt kann in Form eines Einzel- oder eines Basisprospekts (Art. 8 EU-Prospekt-VO) erstellt werden – dies hängt von der jeweiligen Konstellation ab.
- **Einbeziehung von Angaben in Form eines Verweises:** die in veröffentlichten Dokumenten enthalten Angaben können durch einen Verweis nach Art. 19 EU-Prospekt-VO u.U. in den Prospekt einbezogen werden.
- **Inhalt des Prospekts:** der Prospekt besteht regelmäßig aus einer Zusammenfassung, einem Registrierungsformular und einer Wertpapierbeschreibung.

Zu einer erfolgreichen Verkürzung des Verfahrens trägt es zudem bei, wenn zur Vorbereitung die von der BaFin veröffentlichte Checkliste abgearbeitet wird und der Emittent und sein rechtlicher Vertreter gemeinsam mit der BaFin einen realistischen Zeitplan abstimmen und einhalten. Ebenfalls spielt die Vollständigkeit des Prospekts bei der Ersteinreichung eine bedeutende Rolle. Schließlich wird eine zuverlässige Durchführung des Prospektverfahrens durch den Emittenten erwartet. Dazu gehört, dass Anhörungspunkte im laufenden Verfahren entsprechend den Anforderungen umgesetzt werden.

Die BaFin möchte mit der Möglichkeit des beschleunigten Aktienprospektverfahrens einen bedeutenden Beitrag zur

Since last year, issuers have had the option of shortening their share prospectus procedure to up to six to eight weeks - instead of accepting a procedure duration of ten to twelve weeks, as was previously the case.

However, certain mandatory steps must be taken to accelerate the procedure in this way. BaFin published its expectations in this regard on its [website](#) on 11 September 2024:

- **Prior consultations:** a prior consultation should be held between BaFin and the issuer and its legal representative in order to clarify existing questions about the prospectus requirements in advance.
- **Structure of the prospectus:** prospectuses can be drawn up in one or three documents - this is at the discretion of the issuer.
- **Prospectus or base prospectus:** a prospectus can be drawn up in the form of a single prospectus or a base prospectus (Art. 8 EU Prospectus Regulation) - this depends on the respective constellation.
- **Information incorporated by reference:** the information contained in published documents may be incorporated into the prospectus by reference in accordance with Art. 19 of the EU Prospectus Regulation.
- **Content of the prospectus:** the prospectus regularly consists of a summary, a registration document and a securities note.

It also helps to successfully shorten the procedure if the checklist published by BaFin is worked through in preparation and the issuer and its legal representative agree and adhere to a realistic timetable together with BaFin. The completeness of the prospectus also plays an important role in the initial submission. Finally, the issuer is expected to carry out the prospectus procedure reliably. This includes implementing consultation points in the ongoing procedure in accordance with the requirements.

BaFin would like to make a significant contribution to strengthening the capital market and the efficiency of its

Stärkung des Kapitalmarktes und zur Effizienz ihrer Aufsichtstätigkeit leisten. | supervisory activities with the possibility of the accelerated share prospectus procedure.

Kontakt: | Contact:

Nina Weidinger
nina.weidinger@vab.de

Recht und Kapitalmarkt | Legal Affairs and Capital Markets
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
verband@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Überarbeitung der MaComp | Review of the MaComp

Geänderte Module BT 5 und BT 7.1 zur Übernahme von ESMA Leitlinien | Revised Sections BT 5 and BT 7.1 Integrating ESMA Guidelines

Am 26. September 2024 veröffentlichte die BaFin eine [überarbeitete Fassung](#) ihres Rundschreibens 05/2018 zu den Mindestanforderungen an die Compliance-Funktion und die weiteren Verhaltens-, Organisations- und Transparenzpflichten für Wertpapierdienstleistungsunternehmen (MaComp). Durch die Überarbeitung werden umfangreiche Änderungen von [Abschnitt BT 5](#) (mit Änderungsmarkierung) und [Abschnitt BT 7.1](#) (mit Änderungsmarkierung) in die MaComp eingeführt.

Diese Änderungen dienen der Umsetzung der [ESMA Leitlinien zu den Produktüberwachungsanforderungen der MiFID II](#) und der [ESMA Leitlinien zu einigen Aspekten der MiFID II Anforderungen an die Geeignetheit](#), welche bereits in 2022 bzw. 2023 überarbeitet wurden.

Die neuen Abschnitte BT 5 und BT 7.1 übernehmen die ESMA-Leitlinien im Wesentlichen inhaltlich unverändert.

Die Änderungen in BT 5 zu den Product Governance Anforderungen betreffen insbesondere folgende Punkte:

- Berücksichtigung der nachhaltigkeitsbezogenen Ziele im Rahmen der Zielmarktbestimmung
- Clustering von Produkten bei der Zielmarktbestimmung
- Festlegung und Überprüfung der Vertriebsstrategie, auch im Hinblick auf den Einsatz von Nudging, Gamification und anderen Digital Engagement-Techniken
- Anforderungen an den regelmäßigen Produktüberprüfungsprozess

Die Änderungen in BT 7.1 zur Geeignetheit betreffen insbesondere folgende Punkte:

- Abfrage der nachhaltigkeitsbezogenen Ziele beim Kunden und Berücksichtigung im Rahmen der Geeignetheitsprüfung
- Art und Weise der Abfrage von Kenntnissen und Erfahrungen des Kunden und Beurteilung der Zuverlässigkeit dieser Informationen

Diese Überarbeitungen der MaComp werden auch Gegenstand des VAB [Präsenzseminars „Compliance im Wertpapierhandel 2024“](#) am 6. November 2024 sein.

On 26 September 2024, BaFin published the [revised version](#) of its Circular 05/2018 on the Minimum Requirements for the Compliance Function and the Additional Requirements Governing the Rules of Conduct, Organisation and Transparency for Investment Services Providers (MaComp). The review introduces extensive changes to [Section BT 5](#) (version with track changes) and a [Section BT 7.1](#) (version with track changes) in the MaComp.

These changes shall implement the [ESMA Guidelines on MiFID II product governance requirements](#) and the [ESMA Guidelines on certain aspects of the MiFID II suitability requirements](#) which have been reviewed in 2022 and 2023.

The new sections BT 5 and BT 7.1 integrate the ESMA Guidelines without any substantive alterations of the content.

The changes in Section BT 5 on product governance requirements relate in particular to the following:

- Consideration of sustainability-related objectives when determining the target market
- Clustering of products for the target market assessment
- Identification and review of the distribution strategy, also with regard to the use of nudging, gamification and other digital engagement practices
- Requirements relating to the regular product review process

The changes in Section BT 7.1 on suitability requirements relate in particular to the following:

- Obtaining client's sustainability-related objectives and paying regard to these objectives when performing the suitability assessment
- Methods for the collection of information on the client's knowledge and experience and assessment of the reliability of such information

This review of the MaComp will also be part of the VAB [seminar “Compliance for Investment Services 2024”](#) (in German) on 6 November 2024.

Kontakt: | Contact:

Sabine Kimmich
sabine.kimmich@vab.de

Sabine Kimmich, LL.M.
Abteilungsdirektorin Recht | Division Manager Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
sabine.kimmich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information **Oktober | 2024**

Zahlungsverkehr | Payment Services

Update Zahlungsverkehr | Update Payments

Aktuelle Informationen von EBA und Bundesbank zu SEPA und Zahlungsverkehr |

Current information from EBA and Bundesbank on SEPA and payment transactions

Am 31. Juli 2024 leitete die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) eine öffentliche Konsultation zu ihrem Entwurf technischer Durchführungsstandards (ITS) für einheitliche Meldebögen in Bezug auf die Höhe der Gebühren für Überweisungen und den Anteil abgelehnter Transaktionen gemäß Art. 15 Abs. 3 der geänderten SEPA-Verordnung ein (siehe [Pressemitteilung](#)).

- Diese Meldevorlagen zielen darauf ab, die Berichterstattung von Zahlungsdienstleistern, also auch **Banken**, an ihre zuständigen nationalen Behörden über die Höhe der Gebühren für reguläre Überweisungen und Sofortüberweisungen mit Aufschlüsselung nach Überweisungsart (Inland oder Ausland), Art der Zahlungsdienstnutzer, Art der Zahlungsauslösekanäle und der Partei, die die Gebühr entrichtet, zu standardisieren. Die EBA schlägt außerdem vor, dass Zahlungsdienstleister Gebühren für Zahlungskonten sowie den Anteil der inländischen und grenzüberschreitenden Sofortüberweisungen melden, die aufgrund der Anwendung EU-weiter restriktiver Maßnahmen abgelehnt wurden.
- Mit einer solchen Standardisierung wird die Europäische Kommission in der Lage sein, die Auswirkungen von Änderungen der SEPA-Verordnung auf die Gebühren zu überwachen, die von Kunden von Zahlungsdienstleistern für Zahlungskonten sowie für sofortige und nicht sofortige Überweisungen gezahlt werden.
- Am 9. Oktober 2024 findet **von 10:00 bis 11:30 Uhr MEZ** eine öffentliche Anhörung zu den technischen Standards für eine einheitliche Berichterstattung im Rahmen der SEPA-Verordnung statt. Bitte melden Sie sich bis zum 7. Oktober um 16:00 Uhr MEZ [hier](#) für die Anhörung an. Bitte beachten Sie, dass der VAB weder Organisator noch Veranstalter dieser Anhörungsveranstaltung ist.
- Die Konsultation läuft bis zum 31. Oktober 2024.

Am 1. August 2024 veröffentlichten die EBA und die Europäische Zentralbank (EZB) einen **gemeinsamen Bericht über Zahlungsbetrugsdaten** (siehe [Pressemitteilung](#)). Der Bericht untersucht die Gesamtzahl der Zahlungstransaktionen und die Teilmenge der betrügerischen Transaktionen in Bezug auf Wert und Volumen. Zusätzlich zu den aggregierten Werten enthält der Bericht auch Daten auf der Grundlage von Volumen und sortiert nach Art der Zahlungsinstrumente, d. h. Überweisungen, Lastschriften, Kartenzahlungen, Bargeldabhebungen und E-Geld-Transaktionen. Der Bericht bestätigt die positiven Auswirkungen einer starken Kundenauthentifizierung (SCA) auf das Betrugsniveau.

On 31 July 2024, the European Banking Authority (EBA) launched a public consultation on its draft Implementing Technical Standards (ITS) for uniform reporting templates in relation to the level of charges for credit transfers and share of rejected transactions under Article 15(3) of the amended SEPA Regulation (cf. [press release](#)).

- These templates aim to standardise reporting from Payment Service Providers (PSPs), so also **banks**, to their National Competent Authorities (NCAs) on the level of charges for regular credit transfers and instant credit transfers with breakdowns by type of transfer (domestic or cross-border), type of payment service users, type of payment initiation channels, and the party subject to the charge. The EBA is also proposing that PSPs report charges for payment accounts, as well as the share of instant transfers, both domestic and cross-border, that were rejected due to the application of EU-wide restrictive measures.
- With such standardisation, the European Commission will be able to monitor the effects of changes to the SEPA Regulation on the fees paid by customers of PSPs for payment accounts, as well as instant and non-instant credit transfers.
- A public hearing on the technical standards for uniform reporting under the SEPA Regulation will take place via online meeting on 9 October 2024 **from 10:00 to 11:30 CET**. Please register for the hearing [here](#) by 7 October 16:00 CET. Please note that the VAB is neither the organizer nor the host of this hearing event.
- The consultation runs until 31 October 2024.

On 1 August 2024, EBA and the European Central Bank (ECB) published a **joint Report on payment fraud data** (see [press release](#)). The Report examines the total number of payment transactions and the subset of fraudulent transactions in terms of value and volume. In addition to the aggregated values, the Report also presents data based on volumes and also sorted by type of payment instruments, i.e. credit transfers, direct debits, card payments, cash withdrawals, and e-money transactions. The Report confirms the beneficial impact of strong customer authentication (SCA) on fraud levels.

Die Deutsche Bundesbank wird eine virtuelle **Informationsveranstaltung Zahlungsverkehr und Abwicklungssysteme** am 14. November 2024, 10:00 – 13:00 Uhr, ausrichten. Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit finden Sie [hier](#). Bitte beachten Sie, dass der VAB weder Organisator noch Veranstalter dieser Informationsveranstaltung ist.

The Deutsche Bundesbank will be hosting a virtual **information event on payment transactions and settlement systems** on 14 November 2024, from 10:00 a.m. to 1:00 p.m. Further information and registration details can be found [here](#). Please note that the VAB is neither the organizer nor the host of this information event.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information **Oktober | 2024**

Übergreifende Themen und IT | **Cross-Sectional Issues and IT**

Wertpapierinstitute | Investment Firms

BaFin veröffentlichte Merkblatt zur Geschäftsleiter-Mindestanzahl eines Wertpapierinstituts | BaFin published Guidance Notice on the Minimum Number of Managing Directors of an Investment Firm

Am 11. September 2024 hat die BaFin ihr [Merkblatt zur erforderlichen Mindestanzahl von Geschäftsleitern eines Wertpapierinstituts](#) veröffentlicht. Dem vorausgegangen war ein Konsultationsverfahren. Der VAB hatte hierüber [berichtet](#).

Da die finale Version des Merkblatts im Wesentlichen der Konsultationsfassung des Merkblatts entspricht, sei an dieser Stelle bezüglich der inhaltlichen Ausführungen auf den bereits genannten VAB-Bericht verwiesen.

Das Merkblatt richtet sich an alle Wertpapierinstitute mit einer Erlaubnis nach dem WpIG sowie Unternehmen, die eine Erlaubnis oder eine Erlaubniserweiterung beantragen.

Das Merkblatt gilt ab dem Zeitpunkt seiner Veröffentlichung, d.h. ab dem 11. September 2024. Für Wertpapierinstitute mit einer bestehenden Erlaubnis gilt das Merkblatt nach einer Übergangsfrist von einem Jahr nach dessen Veröffentlichung.

On 11 September 2024, BaFin published its [Guidance Notice on the required minimum number of managing directors of an investment firm](#). This was preceded by a consultation process. The VAB had [reported](#) on this.

As the final version of the Guidance Notice essentially corresponds to the consultation version of the Guidance Notice, please refer to the aforementioned VAB report for details of the content.

The Guidance Notice is aimed at all investment firms with a licence under the WpIG as well as companies applying for a licence or an extension of their licence.

The Guidance Notice applies from the date of its publication, i.e. from 11 September 2024. For investment firms with an existing licence, the Guidance Notice applies after a transitional period of one year after its publication.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

CRS (Common Reporting Standard)

Gesetzliche Anpassungen und BZSt-Informationen aus Prüfungshandlungen

| Legal amendments and BZSt information from audit procedures

Mit Datum vom 9. September 2024 ist der Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein Jahressteuergesetz 2024 als [Bundestags-Drucksache 20/12780](#) der Bundestag zugeleitet worden. In dem Artikelgesetz sind in Artikel 31 Änderungen des Finanzkonten-Informationsaustauschgesetzes (FKAustG) vorgesehen. Zu einem großen Teil werden damit Ergebnisse aus dem Peer Review-Prozess zur Umsetzung des gemeinsamen Meldestandards (CRS) in Deutschland umgesetzt, den das Globale Forum Transparenz und Informationsaustausch in Steuerangelegenheiten (Globales Forum) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) durchgeführt hatte.

Zu den Änderungen gehören unter anderem:

- § 3 Absatz 3 FKAustG: Anpassungen bei der Verpflichtung für die Finanzinstitute zur Anfertigung von Aufzeichnungen und Einführung von Löschpflichten.
- § 3b FKAustG – neu: Mit der Regelung wird die entsprechende Anwendung von § 42 AO im Hinblick auf Verpflichtungen aus dem FKAustG aufgenommen, wonach diese durch Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nicht umgangen werden können.
- § 6 Absatz 1 Satz 2 FKAustG: Sowohl in reinen Inlandsfällen als auch in Fällen, in denen eine Person auch im Ausland ansässig ist, soll im CRS die Erhebung einer deutschen Steueridentifikationsnummer oder deutschen Wirtschaftsidentifikationsnummer entfallen können.
- §§ 13 Absatz 2a Satz 5 – neu, 16 Absatz 2a Satz 5 – neu – FKAustG: Mitteilungen über fehlende Selbstauskünfte sollen künftig ausschließlich über die durch das BZSt bereitgestellte elektronische Schnittstelle übermittelt werden.
- Anpassungen an den Bußgeldbestimmungen.

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) hat kürzlich folgende Hinweise [aus den AIA-Prüfungen hier](#) veröffentlicht:

- zu Nicht dokumentierten Konten;
- zur Entkräftung von Indizien bei CRS/FATCA;
- zur Einholung einer Selbstauskunft.

On 9 September 2024, the Federal Government's draft of the Annual Tax Act 2024 was forwarded to the Bundestag as [Bundestag document 20/12780](#). Article 31 of the omnibus bill provides for amendments to the Financial Account Information Exchange Act (FKAustG). To a large extent, this implements the results of the peer review process for the implementation of the Common Reporting Standard (CRS) in Germany, which was carried out by the Global Forum on Transparency and Exchange of Information for Tax Purposes (Global Forum) of the Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD).

The changes include, among other things:

- sec. 3 (3) FKAustG: Adjustments to the obligation for financial institutions to keep records and to introduce deletion obligations.
- sec. 3b FKAustG – new: This regulation adopts the corresponding application of § 42 AO with regard to obligations under the FKAustG, according to which these cannot be circumvented by abusing the possibilities of the law.
- sec. 6 (1) sent. 2 FKAustG: In both purely domestic cases and in cases in which a person is also resident abroad, it should no longer be necessary in the CRS to collect a German tax identification number or German business identification number.
- sec. 13 para. 2a sent. 5 – new, 16 para. 2a sent. 5 – new – FKAustG: In the future, notifications of missing self-certifications are to be transmitted exclusively via the electronic interface provided by the BZSt.
- Adjustments to the provisions on fines.

The Federal Central Tax Office (BZSt) recently published the following information [from the AEOI audits here](#):

- on undocumented accounts;
- on the refutation of indications for CRS/FATCA;
- on obtaining self-certification.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Weitere regulatorische Entwicklungen | Further Regulatory Developments

Des Weiteren möchte der Verband auf die folgenden regulatorischen Entwicklungen hinweisen:

Vertrieb von EU-OGAW

- Am 20. September 2024 veröffentlichte die BaFin ihr aktualisiertes [Merkblatt zum Vertrieb von EU-OGAW gemäß § 310 KAGB](#) („Incoming UCITS-Notification/Update“)

MiFID II / MiFIR-Review

- Am 24. September 2024 informierte die BaFin über die Möglichkeit der [Beantragung des DPE-Status](#) für bestimmte Anlageklassen durch Wertpapierfirmen, welcher infolge der Änderungen an der Nachhandelstransparenz für OTC Wertpapiergeschäfte eingeführt wurde.

Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD)

- Am 30. August 2024 hat die EFRAG die [XBRL-Taxonomie](#) für den ersten Satz der Europäischen Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS-Set 1) veröffentlicht.

Vergütung

- Am 4. September 2024 hat BaFin auf ihrer Website eine Übersetzung der Fragen und Antworten (FAQ) zur Institutsvergütungsverordnung ([InstitutsVergV](#)) [veröffentlicht](#).

Furthermore, the Association would like to refer to the following regulatory developments:

Distribution of EU UCITS

- On 20 September 2024, BaFin published its updated [Notice on the Distribution of EU UCITS under Sec. 310 of the Capital Investment Act](#) (“incoming UCITS notification/update“)

MiFID II / MiFIR Review

- On 24 September 2024, BaFin informed on the possibility for investment firms to [apply for the DPE status](#) for certain classes of instruments which has been introduced by the changes to the post-trade transparency rules for OTC transactions.

Corporate Sustainability Reporting (CSRD)

- On 30 August 2024, EFRAG published the [XBRL taxonomy](#) for the first set of European Sustainability Reporting Standards (ESRS Set 1).

Remuneration

- On 4 September 2024, BaFin [published](#) a translation of the Questions and Answers (FAQ) on the Remuneration Ordinance for Institutions (InstitutsVergV) on its website.

Kontakt: | Contact:

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
verband@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Oktober | 2024

VAB Insights



Monatsinfo | Monthly Information

Oktober | 2024

Seminare | Seminars

- **Digitalisierung im Steuerbereich einer Auslandsbank am 9. Oktober 2024 (Präsenz-Seminar)**
Für das **detaillierte Programm** zum Präsenz-Seminar und Ihre **Anmeldung** bis zum 2. Oktober 2024 nutzen Sie bitte unsere Homepage.
- **DORA: Batch 2 – Implementierung der technischen Standards in Auslandsbanken und ausländischen Finanzinstituten am 10. Oktober 2024 (Online-Seminar)**
Für das **detaillierte Programm** zum Online-Seminar und Ihre **Anmeldung** bis zum 8. Oktober 2024 nutzen Sie bitte unsere Homepage.
- **Datenschutz – Update 2024: Aktuelle Entwicklungen am 31. Oktober 2024 (Online-Seminar)**
Für das **detaillierte Programm** zum Online-Seminar und Ihre **Anmeldung** bis zum 29. Oktober 2024 nutzen Sie bitte unsere Homepage.
- **Compliance im Wertpapiergeschäft 2024 am 6. November 2024 (Präsenz-Seminar)**
Für das **detaillierte Programm** zum Präsenz-Seminar und Ihre **Anmeldung** bis zum 28. Oktober 2024 nutzen Sie bitte unsere Homepage.
- **Dormant Accounts am 28. November 2024 (Online-Seminar)**
Für das **detaillierte Programm** zum Online-Seminar und Ihre **Anmeldung** bis zum 26. November 2024 nutzen Sie bitte unsere Homepage.

- **Betriebsprüfungssymposium**
Dezember 2024 in Frankfurt a.M. – **Vormerkung**
- **Auslagerungen in der Jahresabschlussprüfung 2024**
Q4 2024 als Präsenz-Seminar in Frankfurt a.M. – **Vormerkung**
- **Bankenaufsicht 2025**
Q4 2024 als Online-Seminar oder Präsenz-Seminar in Frankfurt a.M. – **Vormerkung**
- **The Implementation of CRD VI in Germany (in English)**
Q4 as an online seminar – **Vormerkung**



Monatsinfo | Monthly Information

Oktober | 2024

Stellungnahmen | Position Papers

- **VAB-Stellungnahme** vom 9. September 2024 zum Bürokratieabbau in der Finanzregulierung
- **VAB-Stellungnahme** vom 13. September 2024 zum Referentenentwurf eines Zweiten Zukunftsfinanzierungsgesetzes (ZuFinG II)